

Choreograf/in

Berufsbeschreibung

Woher wissen Bühnentänzer und -tänzerinnen eigentlich, wie sie tanzen sollen? Wann sollen sie springen, wann sich drehen, wann reglos inne halten? Sagt ihnen das vielleicht der Regisseur? Nein, sie haben in unzähligen Proben mit der Choreografin oder dem Choreograf geübt und deren Interpretationen umgesetzt.

Die Choreografen und Choreografinnen studieren die Choreografie zum Ballett oder einer anderen, tänzerischen Darbietung genauestens ein und vermitteln sie der Tanztruppe täglich in den Proben. Sie weisen die Tänzer an, wie sie, wo sie und was sie wann tanzen sollen, mit welchem Ausdruck, ob energisch, verträumt, fröhlich-verspielt usw. Sie bestimmen den Moment und die Stelle, wo die Tänzer aufeinander zugehen oder wann sie sich abwenden sollen. Ihnen obliegt es, die Darbietung zu beschleunigen oder zu verlangsamen, Einlagen auslassen oder zu ersetzen – das ist die Freiheit der Choreografen. Da sie selbst auch Tänzer waren, kennen sie die Grenzen und Machbarkeit des Tanzens.

Anforderung

In der Regel Erstberuf als Tänzer/in, Aufnahmeprüfung.

Disziplin, Ausdauer, Führungsgeschick, Vorstellungsvermögen, Musikalität, Pädagogisches Geschick, Kreativität, Offenheit, Freude an ständigem Lernen, Bereitschaft zu unregelmäßigem Einsatz, Begeisterung und Motivationskraft, körperliche Fitness, Improvisationstalent, Begeisterung und Einsatzvermögen, Willen, sich auf Gruppenprozesse einzulassen.

Ausbildung

4 Semester Masterstudium oder 3 Jahre Berufsfachschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Theatermeister/in, Ausbilder/in, eigne Schule (Unternehmer/in).